GEMEINDEBRIEF

der Kirchgemeinden Einsiedel und Reichenhain
mit Berbisdorf und Erfenschlag

Ausgabe Dezember 2016 / Januar 2017

Eindrücke von der Konfi-Oase im Oktober 2016

© Bilder: Torree Hahn / www.torree.de

Liebe Gemeindeglieder!

Drei Träume werden von Josef, dem Mann der Maria, im Matthäus-Evangelium erzählt. Dennoch ist er kein Träumer im üblichen Sinne. Er baut keine „Luftschlösser", sondern ganz reale Gebäude aus Holz und Stein. Als Zimmermann beherrscht er wohl alle Tätigkeiten, die in seiner Zeit beim Bau eines Hauses anfallen. Sein Beruf verspricht ein relativ sicheres Einkommen, und so geht er daran, eine Familie zu gründen.

Der erste Versuch dazu scheint fehlzuschlagen. Maria erwartet ein Kind, das nicht von ihm ist. Er will sich von ihr trennen. Eine Situation, in der Enttäuschung schnell in Hass umschlagen kann. Doch Josef bleibt ruhig und besonnen. Er will Maria Schimpf und Schande ersparen, die ihr unter den gegebenen Verhältnissen drohen. Wenn er heimlich von der Bildfläche verschwindet, so denkt er offenbar, wird der Schatten nur auf ihn fallen, nicht auf sie. Er kann sich ja überall ein neues Leben aufbauen.

Dann bleibt er doch. Er hört auf den Engel, der im Traum zu ihm gesprochen hat. Josef akzeptiert, dass Maria nach Gottes Willen ein ganz besonderes Kind zur Welt bringen wird und er für dieses Kind da sein soll. Eine große Verantwortung übernimmt er da. Er lässt sich ein auf ein Leben in einer Patchwork-Familie. Er wird ein Kind, das nicht sein eigenes ist, großziehen: für seinen Lebensunterhalt sorgen, es vor Gefahren bewahren, ihm vieles beibringen und ihm helfen, sich im Leben zurechtzufinden.

Josef lässt sich von Gott in Anspruch nehmen für dieses Kind. Schon bald nach dessen Geburt ist klar, wie unbequem und mühsam dieser Auftrag ist. Der König des Landes, Herodes, will das Kind töten, weil es seiner Herrschaft gefährlich werden könnte. Ein Traum warnt Josef vor der Gefahr. Da fliehen sie mit dem Kind nach Ägypten. Josef nimmt, zusammen mit Maria, das Schicksal eines Asylsuchenden auf sich, dem Kind zuliebe, das Gott ihm anvertraut hat.

Nach dem Tod des Herodes erfährt Josef durch einen dritten Traum davon, dass er nun mit seiner kleinen Familie zurückkehren kann. Später lesen wir nicht mehr viel von Josef. Nur indirekt ist von ihm noch die Rede – immer dann, wenn man Jesus den Zimmermanns-Sohn nennt.

Mit wenigen Worten wird Josef im Matthäus-Evangelium als ein Mann mutiger Entscheidungen gezeigt, verantwortungsbewusst und offen für den Auftrag, den Gott ihm zugedacht hat. Er steht für alle fürsorglichen Väter. Er steht insbesondere für alle Männer, die ihre Kräfte, ihre Zeit, ihr Einkommen einem Kind widmen, das nicht ihr leibliches Kind ist. Für alle, die Liebe investieren, auch wenn sie vielleicht sogar damit rechnen müssen, dass das Kind ihnen einmal in pubertärer oder anderer Verblendung entgegen schleudert: "Du hast mir nichts zu sagen. Du bist ja gar nicht mein Vater." Josef, der Realist, wird diese Möglichkeit vielleicht gesehen und gefürchtet haben. Er hat seine Verantwortung für das Kind der Maria dennoch angenommen. Er hat diesem Kind seine Liebe geschenkt. Ein Grund, ihn etwas weiter in den Vordergrund zu rücken, wenn wir die Krippenfigu-

ren aufstellen. In der Christmette in Reichenhain am 1. Weihnachtsfeiertag ist ihm übrigens wieder die Hauptrolle zugedacht.

Weihnachten können wir nur feiern, weil es solche Liebe gibt und die Bereitschaft zur Verantwortung. Weihnachten können wir nur feiern, weil es den Vater im Himmel gibt, der seine Kinder auch dann noch liebt, wenn sie so tun, als wären sie gar nicht seine Kinder. Weil er ihre Liebe dennoch sucht, wurde Jesus geboren.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen der Mitarbeiter und Kirchenvorsteher, eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Pfarrer Johannes Dziubek

Anmerkung: Das Gemälde ist ein Werk von Anton Raphael Mengs (1728-1779), einem sächsischen Hofmaler mit internationalem Wirkungskreis. Er wirkte vor allem in Dresden, Rom, Neapel und Madrid. Er war Wegbereiter und Vertreter des Klassizismus.

Gottesdienstkalender

27. November 1. Advent	*Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.* Sacharja 9,9 **Einsiedel 10.00 Uhr Familiengottesdienst**, mit Kuchenbasar der JG **Berbisdorf 17.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst** mit Helmut und Jonas Otte **Reichenhain 10.00 Uhr Familiengottesdienst** mit Rebecca Rentsch, mit Kuchenbasar der JG Kollekten für die Arbeit mit Kindern in unseren Gemeinden Die Einnahmen der Kuchenbasare geht an das Jugenddankopfer
4. Dezember 2. Advent	*Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.* Lukas 21, 28 **Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst** mit Heiligem Abendmahl, mit Lobpreis, Kindergottesdienst und Kirchenkaffee **Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst** mit Christiane Escher und dem Flötenkreis, mit Kindergottesdienst Kollekte für die eigenen Kirchgemeinden
10. Dezember, Sa.	**Reichenhain 16.00 Uhr Weihnachtsliedersingen**
11. Dezember 3. Advent	*Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.* Jesaja 40, 3.10 **Einsiedel 15.30 Uhr** Musik vom Posaunenchor auf dem Weihnachtsmarkt **17.00 Uhr** Weihnachtsliedersingen in der Kirche, mit Kindergottesdienst Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

18. Dezember
4. Advent

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! Philipper 4,4–5

Berbisdorf 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst,
mit Kindergottesdienst
Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

Wir feiern Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Johannes 1,14b

24. Dezember, Sa
Heiliger Abend

Einsiedel

14.00 Uhr Familienchristvesper mit dem Musical der „Kinder *Frieden mit Gott*" von Daniel Kallauch, mit Pfarrer Dziubek
17.00 Uhr Christvesper mit dem Verkündigungsspiel der Jungen Gemeinde „*Die Weihnachtsstube*" von Uwe Hahn, mit Pfarrer Dziubek

Berbisdorf

14.00 Uhr sowie **15.30 Uhr Familienchristvesper** mit dem Krippenspiel der Kinder „*Die Weihnachtskiste*" nach Elsbeth Walsch, mit Pfarrer Schirrmeister

Reichenhain

15.30 Uhr Familienchristvesper mit den Verkündigungsspiel der Kinder „*Esel*" von Uwe Hahn, mit Pfarrer Dziubek
17.00 Uhr Christvesper mit dem Verkündigungsspiel der Jungen Gemeinde „*Die Weihnachtsstube*" von Uwe Hahn, mit Frau Escher

Kollekten für Brot für die Welt

25. Dezember, So
1. Christtag

Berbisdorf 6.00 Uhr Christmette mit Verkündigungsspiel der Jungen Gemeinde „*Die Weihnachtsstube*" von Uwe Hahn
Reichenhain 7.00 Uhr Christmette mit Chor, Instrumenten und dem Mettenspiel „*Joseph – der erste Christ?*" von Pfarrer Kleve

26. Dezember, Mo
2. Christtag

Einsiedel 10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, mit Ludwig Hetzel
Reichenhain 10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Kollekten für die Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

31. Dezember, Sa Silvester - Altjahrsabend	*Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.* *Psalm 103,8* **Berbisdorf 15.00 Uhr Gottesdienst** mit Heiligem Abendmahl, um **0.30 Uhr** begrüßen wir nach dem Feuerwerk das Neue Jahr in der warmen Kirche mit einer musikalischen Besinnung, ausgestaltet von der Gruppe "Wechselndes Blech" **Reichenhain 16.30 Uhr Gottesdienst** mit Heiligem Abendmahl, sowie **23.30 Uhr Silvesterandacht zum Jahreswechsel** mit Christiane Escher **Einsiedel 18.00 Uhr Gottesdienst** mit Heiligem Abendmahl Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.
Hesekiel 36,26 – Jahreslosung 2017

7. Januar, Sa	**Reichenhain 16.00 Uhr Neujahrskonzert** mit den Bergsängern Geyer, mehr Informationen siehe Seite 20
8. Januar 1. Sonntag nach Epiphanias	*Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.* Römer 8,14 **Einsiedel 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst** mit Thomas Steinlein, mehr Informationen siehe Seite 13, mit Kindergottesdienst Kollekten für die eigene Kirchgemeinde
15. Januar 2. Sonntag nach Epiphanias	*Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.* Johannes 1,17 **Reichenhain 10.00 Uhr Familiengottesdienst** **Berbisdorf 15.00 Uhr Familiengottesdienst** mit Rebecca Rentsch, **16.00 Uhr Pyramidenanhalten**, mehr Infos siehe S. 11 Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden
22. Januar 3. Sonntag nach Epiphanias	*Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.* Lukas 13,29 **Reichenhain 8.30 Uhr Gottesdienst** mit Horst Otto **Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst** mit Horst Otto, mit Kindergottesdienst Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

29. Januar 4. Sonntag nach Epiphanias	*Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.* Psalm 66,5 **Einsiedel 8.30 Uhr Gottesdienst** **Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst** mit Heiligem Abendmahl, mit Kindergottesdienst **Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst** mit Heiligem Abendmahl, mit Christiane Escher und Kindergottesdienst Kollekten für die Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe
5. Februar Letzter Sonntag nach Epiphanias	*Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.* Jesaja 60,2 **Einsiedel 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst** mit den Chören, mit Kindergottesdienst Kollekten für die gesamtkirchlichen Aufgaben der VELKD

Mitteilungen

Losungen und Kalender für 2017

Wer Losungen und Kalender für 2017 bei uns bestellen möchte, meldet sich bitte bis 4. Dezember 2016 im Einsiedler Pfarramt bei Frau Hähle.

Kirchgeld und Friedhofsunterhaltungsgebühr

Achtung! Bitte denken Sie an die jährlichen Zahlungen von Kirchgeld und Friedhofsunterhaltungsgebühr.

Wohnung im Pfarrhaus Einsiedel

Die Wohnung im Pfarrhaus 2. Etage steht wieder zur Verfügung. Sie ist ca. 70 qm groß und unterteilt in Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad und Flur. Für nähere Informationen melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Gemeinderüstzeit der Reichenhainer

Für 2017 haben wir wieder eine Gemeindefreizeit geplant: vom 8. bis 10. September fahren wir in Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis – bitte den Termin schon einmal vormerken!

Weihnachten im Schuhkarton

Noch ist die Aktion im vollen Gange und wir hoffen, wieder vielen Kindern eine Weihnachtsfreude machen zu können.

KV-Vakanz

Im Sommer 2016 ist die ehemalige Reichenhainer Kirchenvorsteherin Manuela Manthey aus dem Bereich unserer Kirchgemeinde fortgezogen. Sie steht nun leider für diese Aufgabe nicht mehr zur Verfügung. Wir sind auf der Suche nach einem Nachfolger/einer Nachfolgerin in diesem Amt und freuen uns über Vorschläge aus der Gemeinde.

Matthias Seyfert, Vorsitzender

Gemeindeveranstaltungen in Reichenhain

Seniorentreff:	Donnerstag, 15. Dezember und 19. Januar, 14.30 Uhr
Bibelgesprächskreis:	Nicht im Dezember Donnerstag, 19. Januar, 19.45 Uhr
Treffpunkt 102:	Donnerstag, 12. Januar, 19.30 Uhr
Kirchenvorstand:	Donnerstag 1. Dezember, 5. Januar und 2. Februar, jeweils 19.30 Uhr
Christenlehre: (1.-2. Klasse)	Im Dezember Krippenspielproben! mittwochs, 14.45 - 15.45 Uhr *Hortkinder können 14.30 Uhr im Hort abgeholt werden, aber nur, wenn Sie im Hort und im Pfarramt Bescheid gegeben haben.*
Christenlehre: (3.-4. Klasse)	Im Dezember Krippenspielproben! mittwochs, 16.00 - 17.00 Uhr
Christenlehre: (5.-6. Klasse)	siehe Gemeindeveranstaltungen Einsiedel „Mädchenkram“ und „Jungschar“
Konfirmanden Kl. 7 und 8:	donnerstags, 16.30 Uhr
Junge Gemeinde:	montags, 18.30 Uhr
Flötenkreis: (in Einsiedel)	**donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr**
Kirchenchor:	dienstags, 19.30 Uhr
Friedensgebet:	freitags, 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr in der Chemnitzer Innenstadtkirche St. Jakobi

Seniorenkreis:	Mittwoch, 14. Dezember und 11. Januar, 14.30 Uhr
Treffpunkt 102: (in Reichenhain)	Donnerstag, 12. Januar, 19.30 Uhr
Mütter in Kontakt:	Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche (Fragen an Antje Kahle ☎ 037209-69274)
Mutti-Kind-Frühstück:	Freitag, 16. Dezember und 27. Januar, 9.00 Uhr (Fragen an Leonore Stoll ☎ 037209-69762)
Gemeindegebet:	Jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche
Fürbitte-Gebet:	mittwochs, 18.45 Uhr in der Friedhofskirche
Bibelgespräch:	Nicht im Dezember! Mittwoch, 25. Januar, **19.00 Uhr** im Kantorat
Lobpreisabend:	Dienstag, 13. Dezember und 10. Januar, 19.30 Uhr
Kirchenchor:	donnerstags, 19.30 Uhr
Flötenkreis:	**donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr**
Posaunenchor:	montags, 19.30 Uhr
Andacht im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“:	Nicht im Dezember! Mittwoch, 25. Januar, 16.00 Uhr
Kirchenvorstand:	Freitag, 2. Dezember, 13. Januar und 3. Februar, 19.00 Uhr
Junge Gemeinde:	**NEU: Ab 3. Januar immer dienstags, 19.00 Uhr,** zunächst in der Friedhofskirche, Infos siehe S. 14
Christenlehre: (1. - 2. Klasse)	donnerstags, 14.30 – 15.30 Uhr , die Kinder können 14.15 Uhr aus dem Hort abgeholt werden Im Dezember Krippenspielproben!
Christenlehre: (3. - 4. Klasse)	Im Dezember Krippenspielproben! montags, 14.30 – 15.30 Uhr

Mädchenkram: (Mädchen 5. - 7. Klasse)	Im Dezember Krippenspielproben! Montag, 9. Januar, 23. Januar und 6. Februar, 16.00 bis 18.00 Uhr
Jungschar: (Jungen 5. - 6. Kl.)	Im Dezember Krippenspielproben! Montag, 16. Januar, 16.00 bis 18.00 Uhr
Konfirmanden:	Samstag, 3. Dezember, 10.00 bis 14.00 Uhr

Gemeindeveranstaltungen in Erfenschlag

Bibelstunde:	Montag, 5. Dezember, 9. Januar und 6. Januar, jeweils 19.30 Uhr, bei Hiltraud und Dieter Bräuer, Am Erfenschlager Bad 2
Gemeindeabend:	Mittwoch, 7. Dezember, 19.30 Uhr bei Ria und Wolfgang Köhler, Albert-Junghans-Str. 5 Nicht im Januar!

Gemeindeveranstaltungen in Berbisdorf

Frauennachmittag:	Montag, 12. Dezember und 16. Januar, 14.30 Uhr

Hinweis: Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung in einem anderen Gemeindeteil sucht, wende sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt Einsiedel.

Freude und Leid

Getauft wurden

25.9. Lena Blasko aus Reichenhain, 3 Monate
25.9. Pia Steinert aus Chemnitz, 3 ½ Monat
6.11. Lutz Baumann aus Einsiedel, 49 Jahre

Wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht. Römer 10,10

Wir nahmen Abschied von

15.11. Theo Richter aus Einsiedel, 76 Jahre

Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. Johannes 16,33

Glaubenskurs der Ephorie

Pfarrer Stephan Brenner, in unserer Ephorie für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, organisiert einen Glaubenskurs, der in der Zeit von Ende Januar bis Ostern 2017 (unter der Überschrift „Auf GlaubensKurs“) stattfinden wird. Interessierte können sich über das Pfarramt mit ihm in Verbindung setzen. Bei größerer Anzahl an Interessenten bieten wir auch gern wieder einen eigenen Glaubenskurs in unseren Gemeinden an.

Kirchentag 2017

In der Zeit vom 24. bis 28. Mai 2017 findet in Berlin und Wittenberg der Deutsche Evangelische Kirchentag statt. An fünf Tagen gibt es unter dem Thema „Du siehst mich“ (1. Mose 16, 13) ein vielseitiges Programm mit über 2.500 Veranstaltungen, Podiumsdiskussionen und Bibelarbeiten mit prominenten Referentinnen und Referenten, eine Messe der Zivilgesellschaft mit fast 1000 Ständen, große und kleine Gottesdienste, Workshops und jede Menge Kultur. Die Gastgeber und Veranstalter freuen sich auf Gäste aus ganz Deutschland und aus dem Ausland. Jeder von uns darf sich mit eingeladen fühlen. Ein Anmeldeformular ist unter **kirchentag.de/teilnehmen** zu haben.

Wer nur am großen **Abschlussgottesdienst auf den Elbwiesen** mit anschließendem Reformationspicknick teilnehmen möchte, hat die Möglichkeit zu einer Busfahrt, die der Kirchenbezirk Chemnitz organisiert. Es ist eine Ganztagesfahrt, die 20 € pro Person kosten wird. Abfahrt: 8 Uhr. Es stehen 90 Plätze zur Verfügung. Bei Interesse können Sie sich bis zum 10.4.2017 bei folgender Adresse anmelden:

✉ Ev.-Luth. Kirchenbezirk
Arbeitsstelle für Öffentlichkeitsarbeit
und Gemeindeaufbau
Theaterstraße 25; 09111 Chemnitz
☎ 0371-400 56 25
kircheoeffentlich.chemnitz@evlks.de

Im Reformationsjubiläumsjahr 2017 wird es in Wittenberg außerdem eine **Weltausstellung Reformation** geben. Das Evangelische Forum Chemnitz organisiert eine Busfahrt zu dieser Weltausstellung, die am 25. Juni 2017 stattfinden wird. 45 Plätze stehen zur Verfügung. Die Abfahrt ist für 7:30 Uhr geplant. Bis zum 8.5.2017 können Sie sich (solange die Kapazität noch nicht ausgeschöpft ist) für diese Fahrt bei folgender Adresse anmelden:

✉ Evangelisches Forum
Theaterstraße 25; 09111 Chemnitz
☎ 0371-400 56 12
ev.forum@evlks.de

Weitere Informationen zu den Fahrten gehen Ihnen nach Anmeldung zu.

Gemeinsam Gott loben, danken und bitten

Der Gemeindebrief wird um eine neue Rubrik erweitert – den Gebetsanliegen. Wir vertrauen darauf, dass Gott uns im Gebet vereint und unsere gemeinsamen Anliegen IHN nicht unberührt lassen.

- Wir sind dankbar, dass der Mitarbeiterkreis des Einsiedler Kindergottesdienstes enorm gewachsen ist!
- Wir sind froh über die neuen Bestrebungen, in Einsiedel eine neue Junge Gemeinde zu gründen!
- Zugleich bitten wir für die Arbeit an den Kinder und Jugendlichen
- Wir bitten für unseren zukünftigen neuen Mitarbeiter und für die Finanzierung seiner Stelle

Zitiert

Zentralasien: „Nie zuvor erhielt ich so viel Liebe“

(Open Doors) – Wer in den Ländern Zentralasiens den Islam verlässt und sich für ein Leben mit Jesus entscheidet, muss damit rechnen, dass sich Freunde und Verwandte abwenden; ja noch mehr, dass er oder sie von der eigenen Familie verstoßen, vertrieben und verfolgt wird. Die 27-jährige Sana* wurde verlassen, verlor mehrmals ihre Wohnung und stand allein mit ihren zwei Kindern und einem Berg Schulden auf der Straße – weil sie Jesus nicht absagen wollte. Gemeinsam mit ihrem Ehemann hatte sie ihr Leben ganz in die Hände von Jesus gelegt. Doch die Freunde ihres Mannes setzten ihn stark unter Druck, zum Islam zurückzukehren und Sana zu verlassen. Ein Jahr lang verprügelte, beschimpfte und bedrohte er Sana, sie solle von Jesus ablassen. Doch sie hielt fest.

„Und siehe, ich bin bei euch alle Tage ...“

Als Mitarbeiter von Open Doors Sana trafen, war sie geplagt von Gedanken an Selbstmord und großer Not. Als Erstes gaben sie ihr christliche Literatur und Filme, um sie zu ermutigen. „Als ich den Jesus-Film sah, hat sich alles in meinem Leben verändert“, erzählt sie. „Ich habe die Liebe Gottes neu kennengelernt. Mein Blick auf das Leben und meine Einstellungen haben sich verändert.“

Bei den folgenden wöchentlichen Besuchen bei Sana und ihren Kindern beteten die Open Doors-Mitarbeiter jedes Mal für sie, ermutigten sie durch Gottes Wort, trösteten sie und halfen auch finanziell. Bald fasste Sana neuen Mut, ihr Glaube wuchs und Zuversicht kehrte in ihr Leben ein. „In meinem ganzen Leben als Erwachsene habe ich nie so viel Liebe und Hoffnung erfahren wie durch eure Besuche. Ich muss zwei Kinder alleine großziehen. Alle Freunde und Verwandten haben mich verlassen, aber Gott hat euch in mein Leben gesandt. Danke! Ich habe nun erkannt, dass Isa (Jesus) mich liebt, wie niemand sonst lieben kann. Gerne möchte ich mit euch noch mehr Zeit verbringen und noch

mehr über Gott erfahren. Er hat einen wunderbaren Plan für mich."

Zur Seite stehen im Gebet und direkt vor Ort

Unsere Mitarbeiter können vor Ort mit verfolgten Christen beten und sie in einer notvollen Situation trösten, weil Christen in Deutschland und weltweit diese Hilfe möglich machen. Eine Berührung – in der Weise wie Jesus und die Apostel die Kranken und Schwachen berührten – lässt unsere Glaubensgeschwister wissen, dass sie nicht alleine gelassen sind, ebenso auch unsere treuen Gebete für sie.

**Name aus Sicherheitsgründen geändert*
Nachricht bereitgestellt von Open Doors Deutschland

Adventsbegegnungen in Berbisdorf

Macht auf die Tür und kommt herein!
Bleibt draußen nicht und nicht allein!

Wir zünden unsre Kerzen an,
gemütlich qualmt der Räuchermann.

Ein Lied erklingt, stimmt froh mit ein,
wir laden alle herzlich ein:

Der Stern jetzt wieder brennt;
wir feiern den Advent.

Wir laden jeweils für 18 Uhr ein, und zwar:

- Mittwoch, 30. November bei Familie Weigand, Berbisdorfer Straße 92
- Freitag, 2. Dezember bei Familie Gruber-Gnahn, Lerchenweg 3
- Mittwoch, 7. Dezember bei Familie Hahn, Berbisdorfer Straße 143
- Freitag, 9. Dezember bei Familie Schwebe, Berbisdorfer Straße 71
- Mittwoch, 14. Dezember bei Familie Vogelsang, Berbisdorfer Straße 109
- Freitag, 16. Dezember bei Familie Weiß, Berbisdorfer Kirchweg 29

Gottesdienst mit Thomas Steinlein

Am 8. Januar feiern wir in Einsiedel den Gottesdienst wieder einmal mit Thomas Steinlein, dem blinden Liedermacher und Vortragskünstler. Er wird für und mit uns singen. Sein Repertoire umfasst inzwischen mehr als 100 eigene Songs, darunter sowohl nachdenklich stimmende wie auch humorvolle Lieder. Sie sind Ausdruck eines fröhlichen und festen Glaubens an Gottes einzigartige Liebe, Fürsorge und Bewahrung. Sie sprechen auch unbequeme Themen direkt an. Sie greifen die Lebensprobleme auf, die Menschen in unserer Zeit bewegen, nehmen sie ernst, verweisen aber auch auf die Quelle, die seinem Leben Hoffnung und Halt gibt: Jesus Christus selbst.

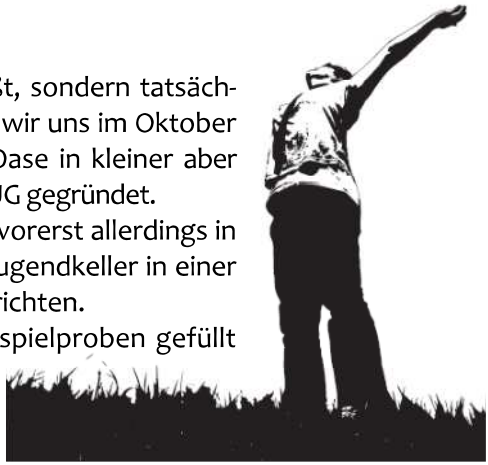
Steinlein ist Absolvent der „Hochschule für Musik Franz Liszt" in Weimar. Der gebürtige Chemnitzer lebt seit Jahren in Hamburg. Diesmal wird Thomas durch den Gitarristen Uwe Klapdor begleitet.

© Bild: Thomas Steinlein

Geschenke für die JVA

Wie im vergangenen Jahr wollen wir als zuständige Kirchgemeinde den Insassinnen der JVA Reichenhainer Straße einen Weihnachtsgruß übergeben. Die Gefängnisseelsorgerin Frau Anne Straßberger wird mit einigen Frauen eine Weihnachtsandacht halten und im Anschluss die Geschenke überreichen: Ein Notizbuch oder Buchkalender (ohne Ringbindung) A5 oder A6, mit einem Stift, einer Tafel Schokolade (keine Hohlkörper!) und ein persönlicher Gruß dürfen zusammengepackt werden, aber bitte nicht in Geschenkpapier einschlagen. Die Geschenke bitte bis zum 4. Advent im Pfarramt Reichenhain abgeben. *Vielen Dank!*

JG in Einsiedel



© Bild: medienREHvier.de / Anja Brunsmann

Damit der Jugendkeller nicht mehr nur so heißt, sondern tatsächlich auch wieder zum Jugendkeller wird, haben wir uns im Oktober nach einer sehr bewegten Zeit auf der Konfi-Oase in kleiner aber begeisterter Runde getroffen und eine Einsiedler JG gegründet.
Wir treffen uns immer dienstags um 19.00 Uhr, vorerst allerdings in der Friedhofskirche, denn wir wollen uns den Jugendkeller in einer gemeinsamen Aktion erst einmal gemütlich herrichten.
Da der November und Dezember mit Krippenspielproben gefüllt ist, starten wir im neuen Jahr am **3. Januar um 19.00 Uhr in der Friedhofskirche** mit der ersten gemeinsamen JG. Wir freuen uns auf euch!

Sponsoren gesucht für Kinder- und Jugendarbeit

Wir suchen dringend einen weiteren Mitarbeiter für die Kinder- und Jugendarbeit. Ein Schwerpunkt dieser Stelle wird der Aufbau einer „Jungen Gemeinde“ in Einsiedel sein, ergänzend zur „Jungen Gemeinde“ in Reichenhain. Die Anstellung erfolgt auf Spendenbasis über den Förderverein.
Inzwischen gibt es erste Interessenten für diese Stelle. In den nächsten Wochen werden wir uns mit einem Bewerber treffen und sehen, ob wir zu einander passen. Geplant ist, diese Stelle im Frühjahr 2017 zu besetzen.

Die Spenden bzw. Spendenzusagen decken derzeit bereits etwa die Hälfte der Monat für Monat benötigten Mittel. Das ist schon sehr ermutigend, reicht aber noch nicht aus. Wenn Ihnen die Kinder- und Jugendarbeit ein Herzensanliegen ist, dann bitten wir Sie, uns bei den monatlichen Kosten zu unterstützen.
Kontakt und weitere Informationen über das Pfarramt oder bei : Steve Richter, ☎ 037209-81744 oder steve.richter@gmx.de

Der Kirchenvorstand und Förderverein

Rückblick auf „Gemeinsam e1ns – ein besonderer Tag zu zweit“

Zeit miteinander zu verbringen, ist die absolut wertvollste Investition, die ein Paar für seine Beziehung tätigen kann.

Allerdings ist das in unserem vollgepackten Alltag gar nicht so einfach. Es geschieht schnell, dass besondere Zeiten zu zweit an die zweite Stelle geraten.

Daher hatten wir gemeinsam mit Uta und Andreas Pohl (Campus für Christus) Paare eingeladen, sich für einen Tag eine Auszeit vom beruflichen und familiären Alltag zu nehmen.

Am Samstag, dem 29. Oktober 2016, trafen sich zwölf Paare im Stadtzentrum im „Chemnitzer Oberdeck“ (neben dem Metropol-Kino). Dieser Ort an sich war schon etwas Besonderes, ideal für einen „besonderen Tag zu zweit“. Da störte es auch nicht weiter, dass zunächst wegen einer groß angelegten Rettungsübung ständig Rettungswagen und Feuerwehrfahrzeuge mit Tatü-Tata vorbeisausten.

„Kommunikation untereinander und wie sie schiefgeht“, „Wenn es kracht …“ oder „Sex ist mehr“, das waren einige der Themen. Beide Referenten gaben zu den einzelnen Themen kurze biblische Impulse und berichteten dann von Höhen und Tiefen in der eigenen Ehe, analysierten Situationen in der Ehe und den manchmal schwierigen Umgang damit.

Danach lag es an den Paaren, sich zu den jeweiligen Themenbereichen eigene Gedanken zu machen, und darüber dann als Paar miteinander zu reden, einander zuzuhören, besser zu verstehen. Es tat gut zu sehen, dass auch andere Paare „nur mit Wasser kochen“. Aber man konnte auch an der einen oder anderen Stelle erkennen, was man konkret tatsächlich anders machen könnte.

Der Tag war von der Offenheit der beiden Referenten und intensiven Gesprächen der Paare untereinander geprägt. Ein festliches „Dinner fort wo“ rundete den „besonderen Tag zu zweit“ ab.

Veit Gruber

© Bilder: Veit Gruber

Selig sind, die da geistlich arm sind… (Mt 5,3)

Das neue Lied „Armes Lob“ von Albert Frey (CD: „Komm zur Quelle“ von A.A.F. u. A. Frey) hat mich inspiriert diesen neuen Artikel zu schreiben: …Mein armes Lob steige auf zu DIR – mein zerbrochenes Herz heb ich auf zu DIR – den zerschlagenen Geist verschmähst DU nicht – DU bist die Kraft, die in den Schwachen mächtig ist – DU hast ein irdenes Gefäß für DEINE Herrlichkeit gewählt …

Vielleicht denken manche, dass Anbetung nur was für die Hardliner-Christen ist. Die mit dem größeren Glauben, die auf der frommen „Leiter“ irgendwie weiter oben sind. Vielleicht denken Sie bei sich, dass sie schon Mühe haben, regelmäßig zu beten, Bibel zu lesen und überhaupt praktisch „dran“ zu bleiben um als Christ sichtbar und wirkungsvoll zu sein. Anbetung – klingt für viele fremd, vom Boden abgehoben, eben für die weiter oben, die die Widrigkeiten des Alltags scheinbar nicht mehr kennen.

Wie viele fromme Hardliner sind schon tief gefallen und haben sich auf dem Boden der irdischen Tatsachen wiedergefunden, um dann noch stärker Gottes Gnade, Liebe und Barmherzigkeit zu *ergreifen*, ja sich daran festzuklammern. Die Bibel (Abraham, David, Petrus, Paulus,…), die Kirchengeschichte und die heutige Zeit sind voll mit solchen Beispielen.

Gerade den Menschen, die ihre dunklen Seiten, ihr Gebrochensein, ihre Armut erkannt haben und sich eingestehen können, eröffnet sich die große Chance, sich umso stärker *ganz* GOTT anzuvertrauen, in SEINE Arme zu rennen und dort zu *bleiben (Joh 15,5)*.

Wie ist das Staunen groß, wenn wir wieder beim Vater zu Hause angekommen sind und erkennen, dass ER uns schon längst vergeben und nur darauf gewartet hat, dass wir unsere Schwachheit, Zweifel, Schuld und Versagen zu IHM bringen, damit ER uns befreien kann und uns mit Frieden und einer Freude erfüllen kann, die göttlich ist, die mit der Qualität der weltlichen Freuden überhaupt nicht vergleichbar ist.

Nichts müssen wir aus eigenem Können, aus eigener Kraft tun! Wir sind leider mit einem anderen Denken aufgewachsen. Im Römerbrief 12,2 bittet Paulus darum, die alte menschliche Denkweise von Gott umwandeln/erneuern zu lassen. Auch anbeten können wir nur im Geist und in der Wahrheit (Joh 4,24), das heißt nicht aus eigener Kraft. Anbetung ist eine natürliche Frucht aus einer geheilten (gesunden) Gottesbeziehung.

GOTT sehnt sich am allermeisten nach unserem Herzen. Wenn wir IHM gerade auch die dunklen Seiten unseres Herzens anvertrauen, wird unsere Beziehung zu IHM vertrauter, intimer werden. In der Anbetung geht es vor allem darum, sich IHM *ganz* anzuvertrauen

und nichts mehr zurückzubehalten. Es genügt nicht, wenn wir nur unsere schöne Seite IHM zeigen wollen. ER kennt uns doch besser als wir uns selbst. Das heißt zum Beispiel, dass wir mit unserem starkem Bedürfnis nach Liebe, Geborgenheit, Angenommensein, Gesehen zu werden, zuallererst bei IHM Erfüllung suchen (auch die Enttäuschungen/Verletzungen ansprechen). Meine Erfahrung ist, dass Menschen oft wenig, manche auch viel geben können. Aber wirklich satt machen kann nur GOTT!

© Bild: http://blog.wilfried-schumacher.de/

In diesem Jahr durfte auch ich wieder einmal mehr begreifen, wie befreiend und heilend, ja freisetzend es ist, wenn mein Vater im Himmel mir aufzeigt, dass ER meine Sünden schon lange weit hinter sich geworfen hat und nicht mehr daran denken will (Ps 103,12; Jes 38,17). ER ist darauf bedacht, dass alte Wunden endlich heilen können. Ja, an SEINER Hand und unter SEINEM liebenden, gütigen Blick kann ich es wagen, das Unschöne (Wahrheit) anzuschauen, anzupacken und IHM zu überlassen. Mein Herz jubelt ganz neu über Jesu Kreuz und Auferstehung. Er hat dem Tod und aller Schande die Macht genommen!

Die Adventszeit hat begonnen – eine Zeit der inneren und äußeren Vorbereitung, um für Jesus bereit zu sein. Johannes der Täufer ruft in der Wüste: Ebnet den Weg für das Kommen des Herrn (Joh 1,23/Jes 40,3)! *Machen wir uns auf (Jes 60,1),* damit wir nicht nur zu Weihnachten an der Krippe über Gottes Wege zu uns staunen, sondern auch heute und morgen allen Grund haben, um uns an IHM zu freuen.

„Ich steh an Deiner Krippe hier, oh Jesu du mein Leben. Ich komm und bring und schenke Dir, was Du mir hast gegeben. Nimm hin es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dirs wohlgefallen“ (Paul Gerhardt).

GOTT segnet die, die erkennen, dass sie IHN brauchen, denn ihnen wird das Himmelreich geschenkt (Mt 5,2 Übersetzung Neues Leben).

Susann Liebsch

Pfarramt Einsiedel

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
☎ 037209-2855 🖷 037209-688015
@ kg.einsiedel@evlks.de
🖱 www.einsiedel.kirche-chemnitz.de

Öffnungszeiten Pfarramt:
Mo.: 9-12 Uhr & 14-16 Uhr
Di.: 14-18 Uhr
Do.: 9-12 Uhr & 14-18 Uhr

Das Pfarramt bleibt am 29. Dezember 2016 wegen Urlaub geschlossen.

Bankverbindung:
IBAN: DE 38 8705 0000 3565 0014 52
SWIFT-BIC: CHEKDE81XXX
Sparkasse Chemnitz

Förderverein Jakobi-Kirchgemeinde Einsiedel e.V.

Ansprechpartner:
Veit Gruber (Vorsitzender)
Wolfgang Brühl (Schatzmeister)
@ foev@kg1iedel.de

Flüchtlingshilfe Einsiedel

Koordinator: Klaus Mück
☎ 0157-81033069
@ fluechtlingshilfe.einsiedel@gmail.com

Bankverbindung des Fördervereins:
IBAN: DE 47 8705 00000 7100 318 15
BIC: CHEKDE81XXX
Sparkasse Chemnitz

Pfarramt Reichenhain

✉ Richterweg 102, 09125 Chemnitz
☎ 0371-512354 🖷 0371-5202152
@ kg.chemnitz_reichenhain@evlks.de
🖱 www.christus.kirche-chemnitz.de

Öffnungszeiten Pfarramt:
Mo.: 9-11 Uhr Do.: 10-17 Uhr

Bestattungsanmeldungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte an: Friedhofsdienste GmbH, Zschopauer Straße 167, ☎ 0371-533530

Pfarrer Dziubek ist donnerstags von 15.30 bis 16.30 Uhr zu sprechen. Bitte rufen Sie an, wenn Sie den Besuch des Pfarrers wünschen.

Bankverbindung:
IBAN: DE05 3506 0190 1631 1000 20
SWIFT-BIC: GENODED1DKD
KD Bank

Pfarrer Johannes Dziubek

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
☎ 037209-688014
@ JohannesDz@web.de

Gemeindepädagogin Rebecca Rentsch

Brauereistraße 1, 09123 Chemnitz
☎ 037209-909751
@ rebecca.rentsch@gmail.com

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden Einsiedel und Reichenhain, Verantwortlich: Pfr. Johannes Dziubek, Redaktion & Layout: Leonore Stoll ☎ 037209-69762, stolls@gmx.net,
Druck: Gemeindebriefdruckerei/Bad Oesingen, Auflage: 1150 Stück.
Der Gemeindebrief erscheint aller zwei Monate. Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar/März 2017 ist der **3. Januar 2017**.

Die Einsätze des Posaunenchores in der Advents- und Weihnachtszeit

- am 26. November, ab 16.30 Uhr in Einsiedel, Am Feld und ab 17.30 Uhr in Einsiedel, Erich-Parthey-Straße
- am 1. Dezember, ab 18.45 Uhr an der Reichenhainer Grundschule
- am 10. Dezember, ab 10.00 Uhr am Pflegeheim in Einsiedel
- am 11. Dezember, ab 15.30 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt (und 17.00 Uhr in der Kirche)
- am 18. Dezember, ab 9.00 Uhr in Erfenschlag
- am 24. Dezember, jeweils ab 9.00 Uhr in Reichenhain und in Berbisdorf (s. u.)

Weihnachtsblasen in Berbisdorf am 24.Dez.2016

09:00 Untere Bachgasse
09:30 vor der Friedenseiche
09:55 Ecke Lehngericht
10:15 Lerchenweg
10:40 Amselweg
11:00 Berbisdorfer Kirchweg

Zum Jahreswechsel ist die Kirche in Berbisdorf wieder offen. Das "Wechselnde Blech" wird nach dem Glockengeläute ca. 20 min das Neue Jahr einblasen.

„s Permettl hält nu a"

Am Sonntag, 15. Januar, wollen wir nach dem Familiengottesdienst (Beginn 15.00 Uhr) in Berbisdorf „die Pyramide anhalten".
Auf dem Parkplatz vor der „Friedenseiche" wird sie stehen. Dort sind wir ab 16.00 Uhr eingeladen, in geselliger Runde bei Glühwein, Stollen und Rostbratwurst Abschied von der Weihnachtszeit zu nehmen. Diesmal sollen "Engel und Bergmänner" ausgestellt werden. Ab 14.00 Uhr können diese für die Ausstellung abgegeben werden. Wir hoffen auf rege Beteiligung und freuen uns auf den Nachmittag.

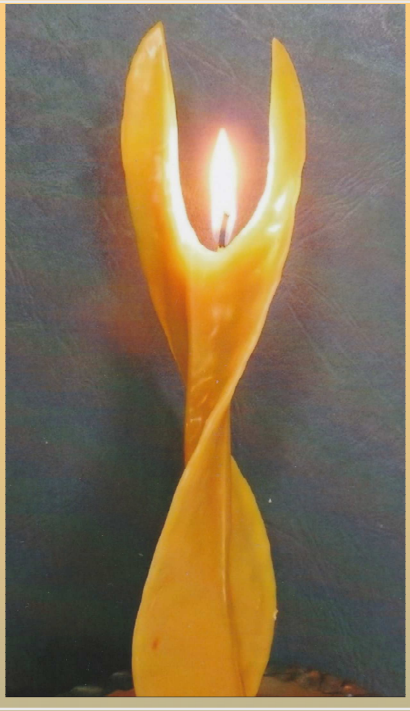
Die Mitglieder des Vereins Berbisdorf e.V.

Hingabe

von Ehrenfried Winkler aus Erfenschlag

Kerzen, die still niederbrennen
mit der Flamme heißen Glut,
sich zu der Passion bekennen:
Hell zu leuchten als Tribut
in dem Licht sich ganz verzehren,
wärmen bis zum Ende hin,
Atmosphäre zu gewähren,
wo Verlust führt zu Gewinn.

Kerzen, die still niederbrennen,
mit der Flamme heißen Glut,
lassen demütig erkennen,
was in ihrer Mitte ruht,
seit zur Weihnacht ist erschienen
Gottes Licht mit hellem Schein,
um in Dunkelheit zu dienen,
„Licht der Welt“ für uns zu sein.



© Bild: Ehrenfried Winkler

Neujahrskonzert am 7. Januar 2017

Der Heimatverein und die Kirchgemeinde laden zu einem Neujahrskonzert **am 7. Januar 2017, 16.00 Uhr,** in die Christuskirche Reichenhain recht herzlich ein.

Auch wenn in einigen Haushalten der Weihnachtsbaum dann schon entsorgt, die Räuchermänneln wieder verstaut und das Weihnachtsgeschenk bereits umgetauscht wurde, so befinden wir uns doch noch mitten in der wunderschönen Weihnachtszeit.

Unter dem Motto **„Bleibn mr noch ewing do“** nehmen uns die Bergsänger Geyer mit auf eine musikalische Reise durch das winter- und weihnachtliche Erzgebirge.

Die Bergsänger Geyer vorzustellen, ist eigentlich unnötig. Sie feierten im vergangenem Jahr das 20-jährige Bühnenjubiläum und sind weit über unsere regionalen Grenzen bekannt. Ihr ausgewogener, homogener a-capella-Gesang im vierstimmigen Männerchorsatz, ihre begleiteten Solo- oder zweistimmigen Lieder im Stile von Anton Günther sowie auch moderne Arrangements versprechen ein abwechslungsreiches Neujahrskonzert.

Reinhart Wiegner

© Bild: Bergsänger Geyer